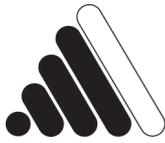


DWS Global Agribusiness A2 USD Acc

Morningstar Kategorie Index
MSCI World Small Cap NR USD

Morningstar Qualitatives Rating™



Exzellent
▶ Gut
 Standard
 Schwach
 Ungünstig

Simon Nöth

Morningstar Analyst

Key Points

Fondsmanagement: Oliver Kratz und Ralf Oberscheidt verantworten den Fonds seit Auflage. Das Team wurde im Jahr 2008 um zwei Analysten ausgebaut.

Fondsgesellschaft: Bei der DWS haben makroökonomische Einschätzungen und Sektormeinungen einen hohen Einfluss auf die Aktienportfolios.

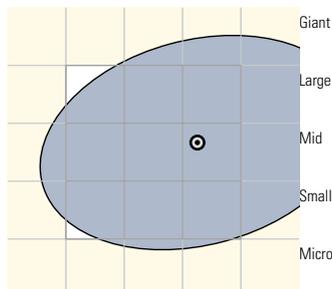
Prozess: Der Investmentprozess berücksichtigt sowohl Top-Down- als auch Bottom-Up-Elemente und ist langfristig ausgerichtet.

Performance: Die Strategie weist eine bessere Performance als der breite Markt aus, zeigt aber auch eine deutlich höhere Schwankungsanfälligkeit.

Verwaltungsvergütung: Kosten sind durchschnittlich hoch.

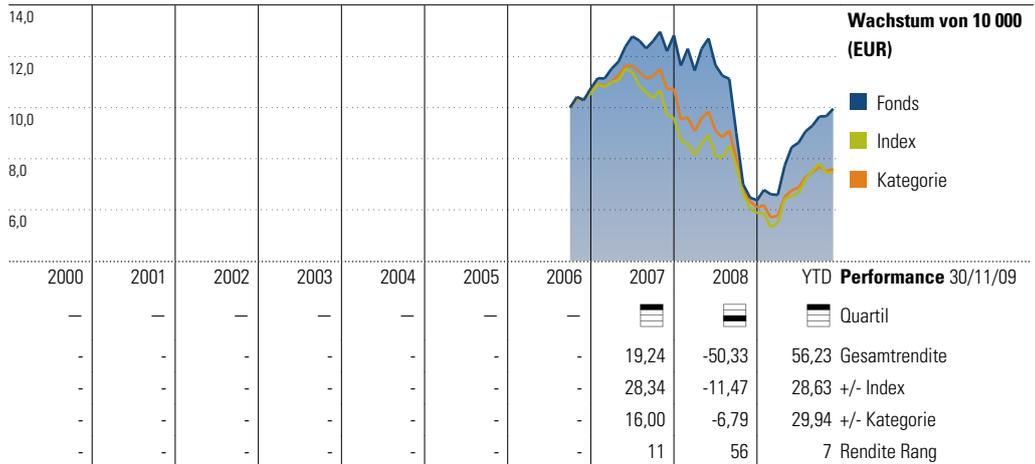
Rolle im Portfolio: Diese Nischenstrategie sollte in einem diversifizierten Portfolio nur eine untergeordnete Rolle einnehmen.

Morningstar Style Box: Ownership Zone



Deep Val Core Val Blend Core Grth High Grth

● Centroid = weighted average of stock holdings
 ● Zone = 75% of fund's stock holdings
 (as of 30/06/09)



Morningstar Opinion

9 Dez 2009 | Die Strategie bietet mehr als ein trendiges Thema.

Oliver Kratz und Ralf Oberscheidt sind seit Auflage im September 2006 gemeinsam für den Fonds verantwortlich. Ursprünglich hat Kratz das Thema 2003 für den DWS Global Thematic Fund ausfindig gemacht. Uns gefällt, dass das Team 2008 um zwei weitere Analysten verstärkt wurde.

Die Strategie investiert entlang der globalen Wertschöpfungskette der Nahrungsmittelproduktion. Die rund 600 investierbaren Aktien screenen die Fondsmanager mit einem Quantfilter nach fundamentalen Kriterien wie Managementqualität und Aktienkennzahlen. Anschließend findet die Fundamentalanalyse auf Einzeltitelenebene statt. Neben den langfristigen Trends wie Änderungen der Handelsströme oder regulatorische Veränderungen werden auch mittelfristige Treiber wie die Konsolidierung in Subsektoren oder kurzfristige Trends wie Preisänderungen bei Rohstoffen für die Investmententscheidung berücksichtigt. Die Herangehensweise differenziert sich von Konkurrenten, da mit den regulierenden Behörden und Wissenschaftlern direkt Kontakt aufgenommen wird. Diese Einschätzungen sind nicht für die Sektorallokation verantwortlich, sondern fließen in die Einzeltitelanalyse mit ein.

Beispielsweise investieren die Fondsmanager in Unternehmen, die fruchtbares Farmland besitzen. Dabei gilt es abzuschätzen, ob dieses Land auch unter veränderten klimatischen Bedingungen ein Investmentcase ist. Auf regulatorischer Ebene erwartet das

Duo beispielsweise nicht, dass der weltweit führende Anbieter von genveränderten Saatgut Monsanto seine Produkte in Europa vertreiben darf. Folglich findet dies in den Bewertungsmodellen keine Berücksichtigung. Im Portfolio tauchen nicht nur große Lebensmittelhersteller wie Nestle oder große Pharma- und Agrospezialisten wie Bayer auf. Aktien aus der zweiten und dritten Reihe finden sich dort ebenso wie Schwellenländeraktien, was insgesamt den Growth-Tilt erklärt.

Ein Performancevergleich mit der Kategorie Aktien Global Nebenwerte als auch mit Fonds, die nach einer ähnlichen Thematik anlegen, ist nur begrenzt aussagekräftig. Im Gegensatz zur Kategorie konzentriert sich der Fonds hauptsächlich auf Industrie- und Grundstofftitel sowie auf Konsumgüter. Auch ein Vergleich mit ähnlichen Fonds hinkt, da der DWS Global Agribusiness in Mid und Small Caps investiert und einen leichten Hang zu Growth-Aktien zeigt, was den Fonds volatil macht. Außerdem gehören zum Universum Titel aus dem Rohstoffbereich wie die Kaliproduzenten Potash Corporation als auch Industrietitel wie AKVA Group. Insgesamt verstärken sowohl die Mid Caps, die zyklischen Aktien als auch die Schwellenländerwerte den ohnehin zyklischen Charakter der Strategie. Sowohl die guten Renditen 2007 und im laufenden Jahr (+56%) als auch der Kursverlust 2008 von 50% verdeutlichen dies. Das vergleichsweise höhere Risiko verwundert uns daher nicht.

Uns gefällt sowohl das erfahrene und gut aufgestellte Team als auch der umfassende Investmentansatz, weshalb wir ein "Gut"-Rating vergeben.

Morningstar Kategorie™	Aktien weltweit Nebenwerte
Benchmark des Fonds	100% Not benchmarked
Auflegedatum	15/09/2006

ISIN	LU0264451831
Domizil	Luxemburg
Rechtsform/UCITS	FCP
Fondswährung	USD
Fondsvolumen	USD 586,74 Mil

DWS Global Agribusiness A2 USD Acc

Morningstar Kategorie Index

MSCI World Small Cap NR USD

Manager	Oliver Kratz, Ralf Oberscheidt
Manager seit	15/09/06
Ø Zugehörigkeit	3,24
Ø Jahre an	13 Jahre
Berufserfahrung	
Längste Zugehörigkeit	3,24

Weitere Fonds des Managers:
DWS Global Thematic, The European Equity
fund

Anzahl der Analysten	2 Portfoliomanager/4 Analysten
----------------------	-----------------------------------

Fondsgesellschaft
DWS Investment S.A.

Gesamtes verwaltetes Vermögen	212 Mrd. EUR 06/09
Gesamtes verwaltetes Vermögen in der Strategie	2,6 Mrd. EUR 11/09

Anzahl der Holdings	90 - 130
Größte Position	5%
Geringste Gewichtung	0,5%
Erw. Tracking Error	Keinen
Erw. Turnover (Portfolioumschlag)	70%
Sektorrestriktionen	Keine
Geografische Restriktionen	Keine
Taktischer Einsatz von Kasse	Nein
Hedging	Nicht gehedged
Benchmark des Fonds	100% Not benchmarkted

Fondsmanagement

Das Mandat wird von den beiden Fondsmanagern Oliver Kratz und Ralf Oberscheidt aus New York heraus verantwortet. Kratz verfügt über 15 Jahre und Oberscheidt über 13 Jahre Investmenterfahrung. Während Kratz durch die Übernahme von Bankers Trust den Weg zur Deutschen Bank Tochter DWS in New York fand, kam Oberscheidt über SEB und die Dresdner Bank zur DWS in Frankfurt, wechselte jedoch später nach New York. Beide arbeiten seit Auflage für die Strategie. Die Fondsmanager haben die Unterstützung von vier Analysten, die speziell für die Agribusiness Strategie zuständig sind. Das Team wurde 2008 um zwei Analysten aufgestockt. Außerdem besteht eine enge

Fondsgesellschaft

Eine klare Trennung von Fondsmanager- und Analysten-tätigkeit gibt es bei der DWS nicht: Jeder Fondsmanager ist auch gleichzeitig Aktienanalyst und Sektorspezialist. Auf der Aktienseite investiert die DWS thematisch und verweist gerne auf säkulare Trends. Sektormeinungen und makroökonomische Einschätzungen finden starken Ausdruck in den Fondsportfolios. Die Kassesteuerung (Investitionsquote) und Hedgingstrategien in Währungen und Indizes werden als Performancequelle genutzt. Die DWS hat ein sehr starkes Fondsmarketing und bietet zu

Investmentansatz

Die Strategie investiert entlang der globalen Wertschöpfungskette der Nahrungsmittelproduktion. Die Fondsmanager wollen die langfristigen Trends früh erkennen. Dazu untersuchen sie die Qualität der Böden in verschiedenen Erdteilen, beobachten die Handelsströme, klimatische Veränderungen und haben regulatorische Anforderungen der Behörden auf dem Radar. Das Team hat um die 1000 gelistete Unternehmen ausgemacht, von denen sie aber wegen Liquiditätsanforderungen (mindestens 200 Mio. USD) nur in 600 investieren können. Hinzu kommen noch etwa 100 Unternehmen, bei denen das Agribusiness-Thema nicht zu den Hauptbetätigungsfeldern zählt. Das Aktienuniversum ist in 25 Subsektoren eingeteilt. Dazu zählen beispielsweise Düngemittelproduzenten, Hersteller von landwirtschaftlichen Maschinen und Bewässerungsanlagen, aber auch

Zusammenarbeit mit dem sechsköpfigen Global Thematic Team, das von Kratz geleitet wird. Zusätzlich können die Fondsmanager auf das Research und die Ideen der Regionen- und Sektorteams in Frankfurt zurückgreifen. Etwa zwei Drittel des relevanten Aktienuniversums wird von den in New York ansässigen Teams abgedeckt und ein Drittel von Frankfurter Teams. Uns gefällt die Tatsache, dass mit steigendem Volumen auch das Team mit erfahrenen Kräften verstärkt wurde. Beide managen das Thema zwar erst seit gut drei Jahren, allerdings hat Kratz das Agribusiness-Thema bereits 2003 als eines von 13 wegweisenden Themen für den Global Thematic Equity Fund identifiziert und anschließend die Strategie entwickelt.

jedem erdenkbaren Investmentthema einen Nischenfonds an. Wir meinen, dass stark auf einzelne Themen konzentrierte Fonds, wie z.B. Internet-, Rohstoffaktien- oder BRIC Fonds, für die meisten Anleger nicht geeignet sind. Die DWS hat eine offene Kommunikationspolitik und veröffentlicht aufwendig Investmentthemen auf der Homepage. Die Vergütung der Fondsmanager besteht aus einem Fixgehalt und einem Bonus, der mit der jeweiligen Benchmark und der Peergroup des Fonds ermittelt wird. Dabei fließt die Jahresperformance zur Hälfte ein, während auf den Dreijahreszeitraum 30% und die Fünfjahresperiode 20% entfallen.

Lebensmittelkonzerne, Viehzüchter und Saatgut-hersteller. Anhand der DWS-Datenbank reduziert sich das Universum nach Bewertungs-, Profitabilitäts- und Managementanforderung auf 250 bis 300 Aktien. Die Aktien auf dieser Fokussliste werden vom Team nach den klassischen fundamentalen Kriterien analysiert. Hohe Marktanteile, gesunde Bilanzen, die Nachhaltigkeit der Gewinne, Wachstumstreiber und ein qualitativ hochwertiges Management sollen die Aktien vorweisen. Auf der Bewertungsseite sind die Cash-Flows auf das eingesetzte Kapital das entscheidende Kriterium. Zielkurse werden auf drei bis fünf Jahre gesetzt. Bei geeigneten Kandidaten achten die Fondsmanager auf relative Stärke, historische und relative Bewertung zum Sektor sowie die Positionierung innerhalb der Wertschöpfungskette der Nahrungsmittelproduktion bevor die Kaufentscheidung fällt.

DWS Global Agribusiness A2 USD Acc

Morningstar Kategorie Index

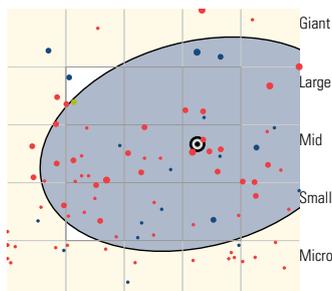
MSCI World Small Cap NR USD

Value-Kennzahlen	Fonds	Rel. Kat.
Kurs/Gewinn	12,82	0,89
Kurs/Umsatz	0,48	0,84
Price/Book	1,29	0,93
Price/Cash Flow	4,72	1,16
Dividendenrendite	3,33	1,70

Growth-Kennzahlen	Fonds	Rel. Kat.
Langfristige Gewinne	12,17	1,14
historisches KGV	-1,01	0,09
Umsatz	-4,22	0,09
Cash Flow	13,79	-0,70
Buchwert	-1,54	0,05

Ø Marktkap. USD 3130,59 Mil

Holdings Based Style Map



● Centroid = weighted average of stock holdings
 ● Zone = 75% of fund's stock holdings
 (as of 30/06/09)

Regionen	% Aktien
Europa	37,68
Amerika	47,58
Asien	14,74

5 größte Länder	% Aktien
USA	23,24
Brasilien	12,50
Schweiz	8,43
Kanada	7,64
Deutschland	6,79

Märkte	% Aktien
Industrieländer	79,53
Schwellenländer	20,47
Nicht klassifiziert	0,00

Prozess: Portfolio

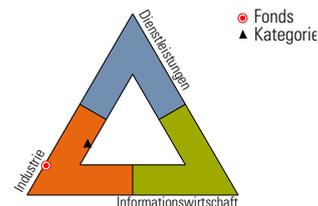
Das Portfolio besteht meist aus 90 bis 130 Aktien. Die Top zehn Positionen summieren sich auf 30%, wobei Einzelpositionen 5% nicht überschreiten. Auf Branchenebene dominieren Industrie-, Grundstoff- und Konsumittel. Angesichts der thematischen Ausrichtung verwundert diese Verteilung nicht. Bis Herbst 2008 nahmen die Industrie- und Grundstoffaktien rund die Hälfte ein, während Konsumgüter ein Drittel stellten. Das Verhältnis hat sich seitdem wegen der konjunkturellen Entwicklung umgekehrt. So setzen die Fondsmanager beispielsweise auf Privat Label Anbieter wie Treehouse anstatt auf Markenanbieter, da die Fondsmanager die Nachfrage im Niedrigpreissegment als stabiler

Asset Allokation	Assets in %	Long %	Short %	Netto%
Aktien	99,12	0,00	99,12	
Anleihen	0,00	0,00	0,00	
Cash	2,92	2,04	0,88	
Sonstige	0,00	0,00	0,00	

Top Holdings	Assets in %
Monsanto Company	6,14
Viterra, Inc.	4,04
Syngenta	3,65
Nestle	3,24
Corn Products International, Inc.	2,99
Bayer AG	2,73
SLC Agricola S.A.	2,54
Olam International Ltd	2,34
Tyson Foods, Inc. A	2,33
McDonald's Corporation	2,22
Constellation Brands Inc. A	2,16
Marine Harvest ASA	2,12
Symrise AG	2,11
Vilmorin & Cie	2,08
JBS S.A.	2,00
Kernel Holding SA	1,89
Agrium, Inc.	1,76
ABB Grain Limited	1,73
Nufarm Limited	1,69
Cermaq ASA	1,66
Gesamtsumme der Aktien/Anleihen	107/0
Assets in Top 10 Positionen in %	32,23

einschätzen. Schwellenländeraktien wie osteuropäische Farmlandbesitzer oder brasilianische Getränkehersteller haben historisch einen Anteil bis zu einem Drittel. Im Vergleich zu Wettbewerbern, die ebenfalls auf das Agrar- und Nahrungsmittelthema setzen, platziert sich der Fonds nicht im Large Cap-, sondern im Mid Cap Bereich mit einem Growth-Tilt. Das Agribusiness-Unternehmen Monsanto oder Düngemittelproduzenten wie Syngenta sind von der Thematik her typische Aktien. Die Fondsmanager sind wegen der Einführungen zweier neuer Saatgutprodukte in den USA, die mittelfristig die Wachstumstreiber sein sollten, sehr positiv für Monsanto gestimmt. In ihren Bewertungsmodellen wird ein möglicher Absatz von genveränderten Saatgut in Europa nicht berücksichtigt.

Sektoren Delta



Sektorengewichtung	% Aktien	Rel. Kat.
Informationswirtschaft	0,90	0,06
Software	0,00	0,00
Hardware	0,00	0,00
Medien	0,00	0,00
Telekommunikation	0,90	0,17
Dienstleistungen	16,27	0,57
Gesundheitswesen	3,28	0,55
Verbraucherdienste	3,16	0,54
Business Services	7,22	1,15
Finanzen	2,61	0,25
Industrie	82,83	1,45
Konsumgüter	55,82	3,34
Industriematerialien	25,77	1,03
Energie	1,24	0,20
Versorger	0,00	0,00

DWS Global Agribusiness A2 USD Acc

Morningstar Kategorie Index
MSCI World Small Cap NR USD

Laufende Rendite p.a. (EUR)	Fonds %	+/- Index	+/- Kat.	Rang
Rendite 3 Monate	7,11	7,59	5,53	6
Rendite 6 Monate	17,82	3,24	5,67	17
Rendite 1 Jahr	53,68	30,18	32,08	5
Rendite 3 Jahre	-1,09	9,08	8,13	5
Rendite 5 Jahre	-	-	-	-
Rendite 10 Jahre	-	-	-	-

MPT Stat.	3 J.	Rel. Kat.	5 J.	Rel. Kat.
R2	80,34	0,97	-	-
Beta	1,09	1,17	-	-
Alpha	11,91	13,53	-	-

Vola und risikoadj. Rendite	3 J.	Rel. Kat.	5 J.	Rel. Kat.
St.abw.	25,52	1,21	-	-
Mean	0,19	-0,31	-	-
Sharpe Ratio	-0,04	0,08	-	-
Information Ratio	0,69	6,90	-	-
Treynor Ratio	0,76	-0,09	-	-

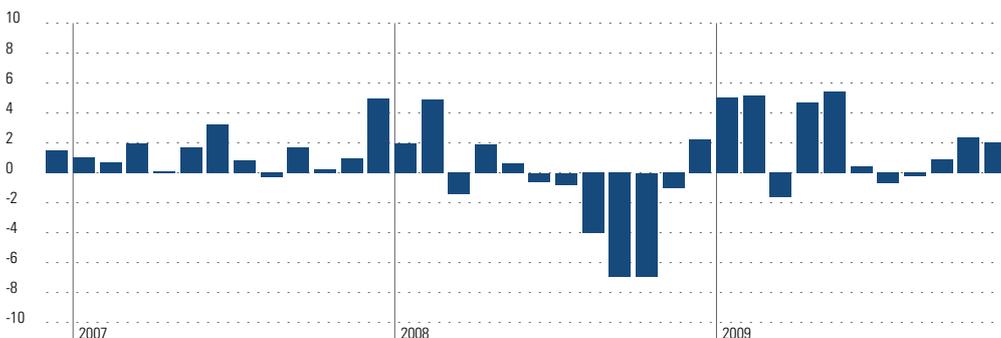
MSCI World Small Cap NR USD

Performance

Seit Auflage bis Dezember 2009 liegt der Fonds leicht im grünen Bereich. Im Vergleich zum MSCI World, dem MSCI World Mid Cap oder der Kategorie Aktien weltweit Nebenwerte präsentiert sich die Strategie wesentlich besser. Allerdings ist die Aussagefähigkeit nur begrenzt, weil sich der Fonds wegen seiner thematischen Ausrichtung nur auf zwei bis drei Sektoren (Industriematerialien und Konsumgüter) fokussiert. Diese Verzerrung lässt sich auch an den Risikokennzahlen ablesen. Gegenüber den Indizes und der Kategorie weist die Strategie eine höhere Standardabweichung und ein höheres Morningstar Risiko aus. Auch im Vergleich zu

Fonds mit einem ähnlichen Anlageuniversum zeigt der Fonds eine starke Performance mit deutlich höheren Risikokennzahlen. Defensivere Vergleichsfonds haben ein höheres Gewicht an großen Getränke- oder Nahrungsmittelproduzenten. Der DWS Agribusiness hat diese Werte auch, aber sein Spektrum ist breiter. In der Vergangenheit fanden sich oft sehr zyklische Aktien aus der zweiten und dritten Reihe wie Düngemittelproduzenten oder Landmaschinenhersteller wieder. Entsprechend zeigt der Fonds 2007 eine wesentlich stärkere Performance als ähnlich gestrickte Fonds und verlor 2008 mit -50% wegen dieser High-Beta Aktien wesentlich mehr. Mit der Erholung an den Märkten kamen diese Werte im laufenden Jahr wieder zurück.

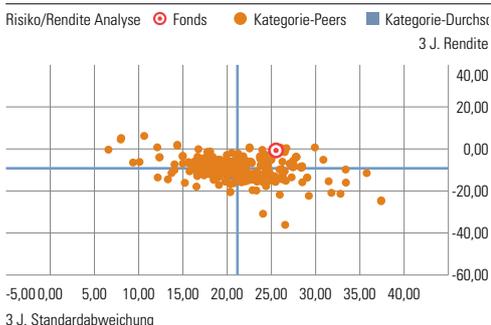
Monatliche Rendite vs Morningstar Kategorie (EUR)



Risiko & Rendite

Das höhere Risiko kommt vom Fokus auf zwei Sektoren, von denen oft zyklische Aktien dominieren und dem Schwellenländeranteil. Der zyklische Charakter

des Portfolios zeigt sich in verschiedenen Marktphasen, in denen Gewinne und Verluste im Vergleich zum Markt höher ausfallen. Besonders im vierten Quartal 08 verlor der Fonds deutlich mehr als die Kategorie.



Morningstar Rating™ (Rel. Kat.)	Morningstar Return	Morningstar Risiko	Morningstar Rating
3 Jahre	Hoch	Hoch	★★★★
Rating Gesamt	Hoch	Hoch	★★★★

Verwaltungsvergütung

Kosten liegen im Durchschnitt verglichen mit globalen Nebenwertefonds.

Ausgabeaufschlag %	5,00
Max. jährliche Verwaltungsvergütung %	1,50
TER (Gesamtkostenquote) %	1,61